

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Tagesimpuls
2. Protokoll der letzten Sitzung
3. Zusammensetzung des PGR
 - a. Stellungnahme des Bistums zu unserer Konstituierung
 - b. Entsendung von stimmberechtigten Mitgliedern
 - i. Pastoralteam
 - ii. Jugend
4. Teams in pastoralen Handlungsfeldern
 - a. Fortsetzung der Aktivitäten aus 2021
 - b. Erweiterung / Benennung von neuen Handlungsfeldern
5. Synodaler Weg der katholischen Kirche
6. Ukraine-Konflikt
7. Berichte
 - a. Aus dem PGR-Vorstand
 - b. Aus dem Pastoralteam
 - i. Informationen zu den Ostergottesdiensten
 - c. Aus der Koordinierungsgruppe PEP
 - d. Aus dem Kirchenvorstand
 - e. Aus den Gruppen und Vereinen
8. Was noch zu sagen bleibt / Verschiedenes

Es sind 24 PGR-Mitarbeitende und 1 Gast anwesend. 4 PGR-Mitarbeitende fehlen entschuldigt.

TOP 1:

Die Sitzung wurde um 19:35 Uhr durch Annegret Knubben eröffnet.

Berthold Hiegemann beginnt die Sitzung aus aktuellem Anlass mit einem Kurzgebet, in dem wir um den Frieden in der Ukraine gebetet haben.

TOP 2:

Zum Protokoll der PGR-Sitzung vom 2021-12-06 gab es eine schriftliche Anmerkung von Rudolf Heckmann zum Tagesordnungspunkt 3. Dieser ist wie folgt geändert:

von:

Zu den berufenen Mitgliedern des PGR gehören:

Sarah Ohlow (Mitglied des Kirchenvorstandes (KV), Hanna Büchte (Pfarrjugend)

in:

Zu den berufenen Mitgliedern des PGR gehören:

Rudolf Heckmann (Entsandter des Kirchenvorstandes), Sarah Ohlow, Hanna Büchte (Pfarrjugend)

Weitere Anmerkungen gab es nicht. Somit ist das Protokoll genehmigt.

TOP 3:

Die Zusammensetzung des neuen Pfarrgemeinderates ist von Berthold Hiegemann entsprechend der Vorschriften des Bistums Essen vorgenommen worden. Darin benennt er alle 6 dem Pastoralteam angehörenden Personen als stimmberechtigte Mitglieder des PGR. So war es bisher Brauch in der Pfarrei.

In einer Stellungnahme des Bistums wurde mitgeteilt, dass unser Vorgehen so nicht erlaubt ist (Verweis auf die Satzung für Pfarrgemeinderäte (§2, Abs. 3 - Dort heißt es: „Zwei Mitglieder der hauptamtlich in der Pfarrei seelsorglich Tätigen werden vom Pastoralteam entsendet“).

In der Sitzung vom 2021-12-06 ist von allen hauptamtlich tätigen ein Stimmrecht wahrgenommen worden. Das ist zukünftig nicht mehr möglich (s. o). -Torben Anthony und Barbara Strack sind nun die hauptamtlich tätigen mit Stimmrecht im PGR.

Auch die Jugend kann ihr Stimmrecht nicht beliebig auf eine wechselnde Entsandte / einen wechselnden Entsandten übertragen. Hier muss ebenfalls eine Person benannt werden.

Hanna Büchte als derzeitige Entsandte der Jugend möchte die Abstimmung des runden Tisches der Jugend abwarten, bevor sie als Entsandte mit Stimmrecht benannt wird. Bisher konnte dieses Treffen nicht stattfinden. - Vor dem Hintergrund, dass gerade die Ausbildung der jungen Erwachsenen nicht unbedingt vor Ort stattfinden kann, wird diese Festlegung als unglücklich angesehen.

TOP 4:

Berthold Hiegemann beschreibt den Hintergrund der Teams in pastoralen Handlungsfeldern, um den neu gewählten PGR-Mitarbeitenden einen Kontext zu diesem Tagesordnungspunkt zu geben.

Im vergangenen Jahr wurden die pastoralen Handlungsfelder für die Themenbereiche „Gemeinschaft“, „Traditionen“, „Spirituelles“, „Neue Wege“ und „Kommunikation“ benannt.

Die Mitarbeit in den o. g. Handlungsfeldern soll von jedem PGR-Mitarbeitenden für sich überlegt werden. Gleichzeitig wird darum geworben, dass die Mitarbeit in den Handlungsfeldern nicht nur von PGR-Mitarbeitenden erfolgt, sondern dass auch die Gläubigen aus den Standorten zur Mitarbeit eingeladen werden.

Ganz wichtig sind diese unterschiedlich gebildeten Gruppen für die Standorte, die keinen direkten Vertreter im Pfarrgemeinderat stellen, wie z. B. Clemens Maria Hofbauer. Hier hat sich Maria Streich bereit erklärt, als Kontaktperson zwischen Standort und Pfarrgemeinderat zur Verfügung zu stehen.

Torben Anthony hat seine Mitarbeit im Handlungsfeld „Neue Wege“ angeboten.

Kirsten Brylak hat darum gebeten, dass das pastorale Handlungsfeld „Gemeinschaft“ in „kirchenpolitische Themen“ umbenannt wird.

Das Thema „Traditionen“ wird zum Teil in den diversen runden Tischen der Pfarrei bedient und wird zukünftig nur noch bei Bedarf aktiviert, wenn es keine Ansprechpartner für eine Veranstaltung an den runden Tischen gibt.

Weitere Benennungen von neuen Handlungsfeldern gab es nicht.

Der Tagesordnungspunkt wird in der nächsten Sitzung noch einmal aufgegriffen.

Alle PGR-Mitglieder sind aufgefordert, sich bis zur nächsten Sitzung zu überlegen, in welchem / welchen der vorgeschlagenen bzw. in welchen neu zu benennenden TipHs sie mitarbeiten möchten!

TOP 5:

Bernd Steinrötter gibt eine kurze Einleitung zum „synodalen Weg“ und dessen Bedeutung für die katholische Kirche in Deutschland. Der Synodale Weg (von altgriechisch σύνοδος *sýnodos* ‚gemeinsamer Weg‘) ist ein Gesprächsformat für eine strukturierte Debatte innerhalb der römisch-katholischen Kirche in Deutschland.

Die Synodalversammlung ist das oberste Organ des Synodalen Weges und fasst die Beschlüsse. Ihr gehören die Mitglieder der Deutschen Bischofskonferenz, 69 Vertreter des Zentralkomitees der deutschen Katholiken sowie weitere Vertreterinnen und Vertreter geistlicher Dienste und kirchlicher Ämter, junge Menschen und Einzelpersonen an. Insgesamt umfasst die Synodalversammlung 230 Personen.

Unter www.synodalerweg.de können sämtliche Informationen zu diesem Thema nachgelesen werden.

Warum ist der synodale Weg Thema im Pfarrgemeinderat? Es geht um die Umsetzung des synodalen Weges hier vor Ort, in unserer Pfarrei, in unseren Gemeinden.

Inzwischen gibt es unterschiedlichste Aktionen der Gläubigen und der Pfarreien zum synodalen Weg. Die Pfarrei St- Dionysius aus Essen-Borbeck hat eine Postkartenaktion gestartet. Die Empfänger der Postkarten sind die deutschen Bischöfe. Diese Karten sind mit unterschiedlichen Forderungen an die deutschen Bischöfe bedruckt. Sie sollen deutlich machen, was die Gläubigen von den Verantwortlichen der Kirche erwarten.

Die Forderungen der Postkarten lauten:

Wir fordern, dass alle deutschen Bischöfe und Bistümer sich zum Synodalen Weg bekennen, Beschlüsse und Selbstverpflichtungen umsetzen und die Forderungen klar und deutlich in die Weltkirche tragen.

Wir fordern, dass alle deutschen Bischöfe und Bistümer endlich das kirchliche Arbeitsrecht ändern damit Menschen in kirchlichen Arbeitsverhältnissen angstfrei leben, lieben und Partnerschaften eingehen können.

Wir fordern, dass sich alle deutschen Bischöfe und Bistümer endlich einer gesamtdeutschen, unabhängigen, staatlichen Aufarbeitungskommission stellen.

Die Verteilung der Postkarten soll in unserer Pfarrei in den Gottesdiensten am Samstag, den 23.04.2022, Sonntag, den 24.04.2022, Sonntag, den 01.05.2022 und Sonntag, den 08.05.2022. Des Weiteren werden diese Karten am Mittwoch, den 20.04.2022 und Freitag, den 22.04.2022 vor der Hippolytuskirche ausgegeben. In Liebfrauen werden diese Karten im Rahmen einer Abendveranstaltung nach dem 15.05.2022 (Weihjubiläum Bernd Steinrötter) verteilt.

In der PGR-Sitzung am 29.03.2022 soll jeder Mitarbeitende mitteilen, an welcher Messe er teilnehmen kann und wird, um diese Aktion zu unterstützen.

Andrea Ahmann merkt an, dass der weltweite synodale Weg auf den Webseiten einiger deutscher Bistümer beschrieben wird.

Auf unserer Homepage sollten entsprechende Information (und / oder) Links genannt werden.

TOP 6:

Am 24.02.2022 haben russische Truppen die Ukraine angegriffen und seit dem Tag herrscht Krieg, der uns alle sehr betroffen macht. Inzwischen sind die ersten Flüchtlinge in Deutschland und auch in Gelsenkirchen angekommen und es stellt sich die Frage, wie man helfen kann.

Ralf Berghane (Verwaltungsleiter der Pfarrei) hat persönliche Kontakte zur ukrainischen Gemeinde in Gelsenkirchen und hat nach einem Gespräch mit Wolfgang Pingel, Berthold Hiegemann und Michael Henning Kontakt mit den Verantwortlichen aufgenommen.

Erste Informationen sind da, aber noch nicht veröffentlicht.

Im Rahmen der allgemeinen Hilfsmaßnahmen sind einige Betten aus dem Haus Marienfried in den Kindergarten Liebfrauen geliefert worden, um bei Bedarf Räumlichkeiten zur Verfügung stellen zu können.

Freimuth Krüger beschreibt seine persönlichen Erfahrungen mit Ukraine-Flüchtlingen in den letzten Tagen. Die Caritas ist ein Ansprechpartner in diesem Zusammenhang. Das Haus Meersternweg 11 (ehemaliges Pfarrhaus) kann als Wohnraum zur Verfügung gestellt werden, die Räume sind alle in einem ordentlichen Zustand. Einzig die Versorgung mit Gas und Wasser ist momentan problematisch, weil alle Zähler derzeit abgemeldet sind. Erste Gespräche mit den Versorgern sind geführt.

In der Pfarrei gibt es zu unterschiedlichen Zeiten die Möglichkeit für die Ukraine und den Frieden in der Welt zu beten:

Mittwochs, 12:00 Uhr – St. Hippolytus

Samstag, 10:00 Uhr bis 12:00 – St. Hippolytus

Sonntags, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr – Liebfrauen (außer am 20.03.2022)

TOP 7:

- a) aus dem PGR-Vorstand
Berthold Hiegemann berichtet über die Vorstandsthemen, die sich in der Tagesordnung wieder finden
- b) aus dem Pastoralteam
Wolfgang Pingel berichtet über die Gottesdienst-Ordnung zu Ostern, die den Pfarrnachrichten zu entnehmen ist. Am 06.04.2022 findet eine Bußandacht statt. Es ist festgelegt, dass an den beiden Ostertagen jeweils eine hl. Messe in jedem Standort gelesen wird.
Die Kinderkommunion 2022 findet in St. Hippolytus statt – die Termine sind: So, 22.05.2022, Do, 26.05.2022, Sa, 28.05.2022 und So, 29.05.2022 – jeweils um 10:30 Uhr.
Die Gottesdienste an den Werktagen werden ab Dienstag, den 26.04.2022 (08:30 Uhr) wieder angeboten (bis zu den Sommerferien). Die Freitagsmessen (08:30 Uhr) werden als Beerdigungsamt angeboten.
- c) aus der Koordinierungsgruppe PEP
Die neuesten Informationen zum Pfarrentwicklungsprozess werden am Sonntag, den 20.03.2022 im Rahmen einer Pfarrversammlung mitgeteilt.
Eine Einladung ist auf der Homepage www.hippolytus.de zu finden.
- d) aus dem Kirchenvorstand
Die Untervermietung der St. Clemens-Kirche an die rumänisch-orthodoxe Gemeinde ist genehmigt. Die St. Clemens-Kirche ist vom Sturm (21.02.2022 / 22.02.2022) beschädigt worden und benötigt ein neues Dach. Es wird ein hoher fünfstelliger Betrag für die Instandsetzung erwartet. Zurzeit werden Gespräche mit dem Bistum zu einer finanziellen Unterstützung geführt.
Am Dienstag, den 08. März 2022 ist Matthias Geiger ganz plötzlich verstorben. Matthias war bereits vor der Pfarreigründung als Kirchenvorstand in St. Laurentius tätig. Das Auferstehungsamt ist am Freitag, den 18.03.2022 um 08:30 Uhr in St. Hippolytus.
- e) aus den Gruppen und Vereinen
Hanna Büchte berichtet, dass es eine WLAN-Ausstattung im Pfarrzentrum geben soll und schlägt die Anschaffung einer Konferenz-Ausstattung vor. Diese Anschaffung muss vom Kirchenvorstand genehmigt werden.
Barbara Büchte erzählt über den Brot-Tag an Gründonnerstag in St. Hippolytus. Es werden noch Helfer gesucht. Kontakt bitte direkt an Barbara Büchte.
Elisabeth Dalka berichtet über die Auflösung der KJG St. Laurentius. Sie ist besorgt, dass es damit erst einmal keine regelmäßige Jugendarbeit in St. Laurentius geben wird. Kinder, die bisher an den KJG-Aktionen teilgenommen haben, werden verloren

Melissa Düsing merkt an, dass die Pfadfinder sich bereits Gedanken zu diesem Thema gemacht haben und versuchen wollen, die Kinder zu den Aktionen der Pfadfinder einzuladen.

TOP 8:

Das traditionelle Osterfeuer der Pfadfinder am Karsamstag (nach der Osternacht) soll in diesem Jahr wieder stattfinden.

Momentan gibt es einen Engpass beim Holz ... Barbara Büchte will helfen.

Auf dem Gelände „Casa Papaya“ (hinter dem alten Pfarrhaus auf dem Schollbruch) sind ebenfalls Sturmschäden zu beklagen. Vor allem die Zäune sind defekt. Nach dem Sturm sind immer wieder unberechtigte Personen auf dem Gelände gesehen worden. Um das zu vermeiden, wird um die schnellstmögliche Instandsetzung der Zäune gebeten.

Leon Kunkel-Garcia beschreibt die aktuelle Situation der Jugendküche im Keller des Pfarrzentrums. Mehrere Schränke und Geräte sind defekt und er bittet um die finanzielle Unterstützung für die Reparatur bzw. für den Neukauf. Bis zur nächsten PGR-Sitzung soll eine Liste der benötigten Dinge erstellt werden.

Die Fenster im Pfarrzentrum sollen mit Beschriftungen (z. B. Willkommen in mehreren Sprachen, Bilder der Standorte und einigem mehr) versehen werden. Diese Änderungswünsche müssen dem Kirchenvorstand zur Genehmigung vorgelegt werden.

Martina Heckmann beantragt einen Fahrradständer vor / an der Kirche St. Hippolytus.

Die Sitzung wurde um 21.55 Uhr geschlossen.

Berthold Hiegemann (Vorsitzender)

Beate Niemann (Schriftführerin)